Atalanta (Mai 1988) 18: 258, Würzburg, ISSN 0171-0079

Buchbesprechung

Centre suisse de cartographie (CSCF) und Schweizerischer Bund für Naturschutz, 1987

MAIBACH, A. & C. MEIER: Verbreitungsatlas der Libellen der Schweiz (Odonata) (mit Roter Liste). Band 4 der Documenta Faunistica Helvetiae. 230 Seiten und Verbreitungskarten für jede Art. SFrs. 18.-.

Ähnlich wie der Schmetterlingsatlas ist der Atlas über die Libellen aufgebaut.

In der Einleitung wird der Leser durch die Kapitel

Die Insektenordnung "Odonata", Biologie der Libellen, Libellen als Räuber und Beute und Ökologie und Naturschutz

mit den Libellen vertraut gemacht.

In den einleitenden Kapiteln erfahren wir etwas über die Libellenforschung in der Schweiz, die Methodik sowie die Mitarbeiter. Den breitesten Raum nimmt dann die Analyse und Diskussion mit den Verbreitungskarten der einzelnen Arten ein. Der Text ist hier etwas anders untergliedert als bei den Schmetterlingen. Er untergliedert sich in: Allgemeines, Verbreitung Europa, Verbreitung Schweiz, Ökologie, Status Schweiz, Vergleich mit Europa, Schutz, Bemerkungen.

Die Schlußkapitel sind:

Die Libellenfauna der Schweiz früher und heute
Veränderungen der Lebensräume, Einfluß auf die Libellenfauna
Die Fauna der Kantone im Überblick
Vergleich der Faunen der Schweiz und Europas
Rote Liste der Libellen
Faktorenanalyse
Libellenschutz: Zukunft und Aufgaben.

Ein Literaturverzeichnis [nicht in KIAUTA (1978) enthaltene Arbeiten] sowie die Namen aller schweizerischen Libellen in den Sprachen Latein, Deutsch, Französich und Italienisch runden das Buch ab. Auch es sollte den Weg in alle Bibliotheken finden.

ULF EITSCHBERGER